

Petition VII-P-08661

Petentin: Rebekka Fuchs

Betreff: Keine tierquälerischen Pferderennen auf der Galopprennbahn Scheibholz in Leipzig!

Wir fordern ein Ende von Pferderennen auf der Leipziger Galopprennbahn Scheibholz!

Es handelt sich um Tierquälerei unter dem Deckmantel des Begriffes „Sport“!

- Die Tiere werden einem massiven Verletzungsrisiko ausgesetzt. Immer wieder kommt es zu schweren Knochenbrüchen und Sehnenschäden durch z.B. Stürze während des Rennens – dies bedeutet in den allermeisten Fällen das Todesurteil für das Pferd.
- Zwischen 2015 und 2019 starben 50 Tiere direkt auf der Rennbahn – es ist von einer deutlich höheren Dunkelziffer auszugehen, insbesondere im Anschluss an die Rennen.
- Aufgrund der enormen Stressbelastung leidet eine Vielzahl der Rennpferde an Magengeschwüren, Stresskoliken und Verhaltensstörungen.
- Die Pferde werden im Rahmen der Rennereignisse körperlich massiv überlastet und mittels Peitscheneinsatz weit über ihre Grenzen hinausgetrieben. Das kann für die Tiere zu Lungenbluten, Herz-Kreislauf-Versagen oder Aortenabriss führen.
- Die Anzahl der erlaubten Peitsche während eines Rennens ist zwar laut Rennordnung auf maximal 5 Hiebe begrenzt. Da die angedrohten Straf gelder jedoch angesichts der Preis gelder viel zu gering ausfallen, wird dies oft nicht eingehalten.
- Die Rennpferde werden i.d.R. in einem viel zu jungen Alter schon auf die Rennbahn geschickt – oftmals werden sie schon im Alter von 2 Jahren eingesetzt, einem Zeitpunkt, zu dem die Pferde nicht einmal ausgewachsen sind.
- Um die Rennpferde trotz ihrer hochgradigen Stress- und Angstzustände bei einem Pferderennen kontrollieren zu können, werden tierquälerische Zungenbänder, Scheuklappen, Kopfbezäumungen, Kopfbedeckungen und Masken eingesetzt.
- Misshandlungen (Schläge, Fußtritte, etc.) und tierschutzwidrige Zustände im Rahmen der Haltungsbedingungen der Rennpferde sind keine Seltenheit. Ein Großteil ihres Lebens verbringen die Tiere oftmals in engen Boxen, statt auf einer Koppel.

Warum wird dem nicht Einhalt geboten? Die Wahrheit ist bitter und sie lautet: Wegen des Geldes. Pferderennen sind ein Milliardengeschäft, welches die eingesetzten Pferde mit ihrem Leben bezahlen müssen. Jährlich werden weltweit 90 Mrd. Euro Umsatz gemacht im Pferdewetten-Sektor. Die Pferderennbahn Leipzig ist ein Teil davon. Lassen Sie uns diese Tierquälerei stoppen!

Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift das Ende der Pferderennen in Leipzig.

Wir fordern die Stadt Leipzig, Eigentümerin des Geländes der Galopprennbahn Scheibholz, auf, den Erbrechtsvertrag mit der Scheibholz GmbH & Co. KG zu kündigen!